

Renngemeinschaft: **NL- Ost und D- West** 2017

Reglement: **Flexi-West-Cup, GT12-Team (S16D), Euro12-West**

Das **FWC** Reglement ist weitgehend mit dem **Nord-Ost-Cup** Reglement identisch.
Jeder Fahrer kann mit einem Reglement konformen Slotcar an den Start gehen,
er muß kein Mitglied in einem Slotracing Clubs sein.

Fahrer aus dem NOC können Punkte neutral für die West-Fahrer beim FWC starten.

STAND: 1. Januar 2017

Die beteiligten Clubs:

Speedway Hochmoor
48712 Gescher / Hochmoor
Heinkelstr. 37

www.rennbahnwelt.de
Mail: ralhag (ät) web.de

SRC Mülheim
45475 Mülheim/Ruhr
Schultenstr. 15

www.slotracing-muelheim.de
Mail: w.schwaegerl (ät) asteriks.de

SAC Stolberg
52224 Stolberg/Werth
Dorfstr. 23

www.sac-stolberg.de
Mail: carlonet (ät) gmx.net

M.R.T.U. Uden
NL-5404NH Uden
Parklaan 2

www.mrtu.nl
Mail: mrtu-secretariaat (ät) pijpers-uden.nl

Weitere als Veranstalter interessierte Slotracing Clubs können sich gerne melden.

Allgemeine Technische Bestimmungen, gültig für alle Klassen

Zusätzlich zu den Vorgaben in den Klassen, Flexi-West-Cup, GT12-Team und Euro 12 West.
Abweichende Vorschriften bei den einzelnen Klassen haben Vorrang.

Chassis

- Es sind nur Chassis der jeweiligen Fahrzeugklasse zugelassen.
- Nur das bei der Abnahme geprüfte und gekennzeichnete Chassis darf im Rennen verwendet werden. Ein Wechsel ist nicht zulässig.
- Die Vorderräder sind entweder, drehbar gelagert, am Chassis in einem Winkel von 90° ($\pm 10^\circ$) zur Fahrbahn zu befestigen oder als grafische Nachbildung an die entsprechende Stelle der Karosserie aufzukleben. Die Vorderreifen müssen schwarz sein.
- Die Hinterräder müssen aus schwarzem Moosgummi sein.
- Das Felgenmaterial ist freigestellt.
- Die Achslager sind freigestellt und können eingelötet oder eingeklebt werden.
- Pitchzahl/Teilung, Zahnzahl des Motorritzels und Spurzahnrad sind freigestellt
- Fahrzeuggesamtbreite max. 83 mm
- Vorderraddurchmesser min. 12,5 mm
- Radbreite hinten max. 20 mm
- Achsdurchmesser hinten min. 3/32" / 2,38 mm

- Bodenfreiheit, bei der Abnahme min. 0,8 mm
- Bodenfreiheit, während der Fahrzeit, min. 0,5 mm, Ausnahme: BlueKing Bahn min.0,8 mm
- Der Motor darf nicht unter der Unterseite des Chassis herausragen.
- Die Bodenfreiheit wird im Bereich zwischen den Hinterrädern gemessen werden.
- Während der Fahrzeit kann die Bodenfreiheit jederzeit kontrolliert.
- Sollten die Räder nach der Abnahme, während der Fahrzeit gewechselt werden, wird die Bodenfreiheit des Fahrzeug beim nächsten Spurwechsel automatisch kontrolliert.
- Sollten Bahnbetreiber zum Schutz ihrer Bahn eine höhere Bodenfreiheit vorschreiben, wird dies in der Ausschreibung bekannt gegeben und hat Vorrang vor dem Reglement.

Leitkiel + Stromzuführung

- Es ist nur ein handelsüblicher Leitkiel erlaubt.
- Er muss auf der Mittellinie des Chassis befestigt sein, maximale Einstecktiefe 8,5 mm
- Die Stromzuführung, vom Schleifer bis zu den Anschlüssen am Motor ist freigestellt.

Spurwechselfpause

Die Spurwechselfpause beträgt **1 Minute**. Kein Fahrzeug-Service erlaubt

Motor

Wenn nicht in der jeweiligen Fahrzeugklasse weitere Änderungen erlaubt werden, sind ausschließlich die folgenden Änderungen zulässig.

Freigestellt sind:

- Motorkohlen und Shuntkabel
- Kohlefedern sowie dazu passende Hütchen (spring posts), und Feder-Isolierung.
- Motorlager (Festkleben oder Anlöten zulässig).
- Pitchzahl/Teilung, Zähnezahzahl des Motorritzels und Spurzahnrad

Erlaubt sind:

- Ausrichtung und Verklebung der Magnete.
- Auswuchten des Ankers
- Kollektor abdrehen
- Ankerwelle kürzen
- Lackieren des Ankers, so dass die vollständige unverfälschte Sicht auf die Wicklungen und das Typenschild z.B. **X-12** und **CUP** erhalten bleibt.
- Das Entfernen eines kleinen Stück Material vom Motorgehäuse und / oder Magneten auf Höhe der Hinterachse.
- Das Entfernen der Abstandshalter für die Magnete am Motorkopf.
- Die Kohleführung schlitzen, um den Federweg zu vergrößern.

Karosserie

- Sie muss deckend lackiert sein. Chassis, Motor, Antrieb, und Reifen dürfen von oben nicht zu sehen sein. Die Fahrzeugscheiben müssen durchsichtig bleiben.
- Ein maßstabsgetreuer mehrfarbiger 3D-Fahrereinsatz muss vorhanden sein.
- Sie darf versteift bzw. stabilisiert werden, ohne die Umrisse zu verändern.
- Die üblichen Karosseriebefestigungen (Nadeln / Drahtbügel) können außerhalb der jeweiligen Maximalbreite des Fahrzeuges liegen.
- Die Karosserie muss mit mindestens drei, zweistelligen Startnummern versehen sein.
- Die Vorder- und Hinterräder müssen von der Seite vollständig sichtbar sein.
- Der Vorderradbereich muss bei, auf dem Chassis montierten Vorderräder, klar bleiben oder ausgeschnitten sein. Der Radausschnitt darf bis zur vorderen Kante der Karosserie reichen.
- Die Karosseriehöhe wird an der höchsten Stelle gemessen.
- Alle Maße beziehen sich auf die Oberseite einer für Leitkiel und Hinterräder ausgefrästen Messplatte. Maßgeblich sind die Messmittel der Rennleitung.

Flexi-West-Cup, spezielle Bestimmungen für diese Klasse

FWC-Chassis

Zugelassene sind nur 2 und 3-teilige Stahlblech-Chassis die aus einer Großserienproduktion stammen. Alle Erhebungen des Chassis müssen gedrückt oder gekantet sein, und dürfen nicht gelötet sein, z.B. die Vorderachs-, Hinterachs-, Motor- und Leitkielhalter.

Die Großserien-Chassis folgender Hersteller sind erlaubt.

Parma, Trinity, Champion, RJR, ProSlot, JK Products, und Mossetti

Folgende Änderungen sind zulässig:

- Die Langlöcher an der Motorhalterung zum Anschrauben des Motors können vergrößert werden.
- Pintubes/Röhrchen sind in den Originalbohrungen der Befestigungs-Klammern erlaubt.
- Die Vorderachse darf an den am Chassis vorgesehenen Stellen verlötet werden.
- Beim Mossetti - und JK Products - Chassis darf das querliegende Halteröhrchen mit Nadeln bzw. Draht gegen ein anderes Rohr oder Draht ausgetauscht werden, aber nicht am Chassis angelötet werden.
- Trimmgewichte dürfen nur auf der Oberseite des Chassis angebracht werden und dürfen von unten nicht sichtbar sein.
- Zur Verstärkung der Halterung der Hinterachslager darf ein max. 1,6 mm starker Stahldraht als Bügel zwischen die Halter gelötet werden. Von oben gesehen muss er parallel zur Achse liegen. Die max. Höhe des Bügels darf die Höhe der Lagerhalterungen nicht überschreiten.
- Zur Motorbefestigung dürfen, außer der Original Motorstütze, zusätzlich ein Winkel von max. 10 x 10mm aus max. 1,6 mm starkem Stahldraht oder ein Messingröhrchen max. 10 x 4mm zwischen Motor und Chassis gelötet werden. Statt der Original Motorstütze können auch 2 Winkel oder Röhrchen verwendet werden.
- Das Befestigen von Kabelösen auf dem Chassis zur Führung der Stromkabel.
- Die Achslagerbohrungen dürfen vergrößert werden.

FWC-Motoren

Zugelassen ist nur der Motor ProSlot Speed Fx S16D **PS-2001**, und der Blueprinted-Motor **PS-2101**. Dieser Motor ist mit dem vorgenannten Motor baugleich, es sind lediglich bereits werksseitig ein Teil der Arbeiten / Tuning Maßnahmen durchgeführt, die ohnehin erlaubt sind.

Der Original-Anker, ist gegen den ProSlot PS700 mit dem Ankerschild **CUP** aus zu tauschen. Nur dieser PS700 CUP-Anker ist erlaubt, und wird auch in der GT12-Team-Rennen verwendet.

! Um die Chancengleichheit zu erhöhen, und den technischen und finanziellen Aufwand zu senken, werden wir bei den ersten zwei Flexi-West-Cup Läufen testweise mit Poolmotoren fahren, die am Renntag, vor dem Training ausgelost werden. Wenn das Ergebnis positiv ausfällt, werden auch die restlichen Rennen mit Poolmotoren gefahren. Der komplette Startservice, neue Anker, Aufladen der Magnete, neue Kohlen, neues 8er Ritzel mit 64pitch usw., wird von Gerald Barg aus Minden gesponsert. Für den weiteren Service wird beim Start eine Pauschale von 5,-€ erhoben.

FWC- Karosserien, (z.B. bei www.slotkars.de erhältlich)

Es sind ausschließlich folgende Le Mans-, GT1- und GTR-Karosserien der Hersteller **JK PRODUCTS** und **PARMA** homologiert.

Zugelassene Karosserien in der Flexi-West-Cup-Klasse sind:

JK 7104	1/24 McLaren
JK 7106	1/24 Porsche Evo
JK 7107	1/24 Corvette Callaway
JK 7109	4" Callaway C7R
JK 7110	4" Saleen GTS
JK 7113	4" Ferrari Maranello
JK 71130	4" Ferrari Maranello w/ wing
JK 71131	4" Vette C5R
JK 711310	4" Vette C5R w/separate wing
JK 7175	4" Oldsmobile GT
JK 7176	4" Toyota GT 1
JK 7178	4" Porsche GT 1
JK 7180	4" Panoz GTR1 (geschlossen)
JK 7182	4" Audi R8C
JK 7183	4" Mercedes CLR
JK 7184	4" BMW V12 LMR
JK 7185	4" Cadillac LeMans
JK 7186	4" Panoz open cockpit
JK 7187	4" Lola Judd
JK 7191	4" Sintura Judd
JK 7192	4" Audi R8
JK 7193	4" Reynard 2KQ
JK 7194	4" Chrysler LMP
JK 7195	4" Courage C60
JK 7196	4" Panoz LMP
JK 7197	4" Bentley
JK 7198	4" MG-Lola
JK 7199	4" Dome
JK 7200	4" Ascari
JK 72001	4" LM Morgan Aero GT
JK 720010	4" LM Morgan Aero GT w/ wing
JK 7202	4" Lister Storm LMP
JK 7207	4" Bentley 03 LMP
JK 7234	4" Daytona Prototype Doran JE4
JK 71132	4" Pagani Zonda
P 1016	Zonda GT-S
P 1044	Mercedes GT-1 Lemans
P 1045	Porsche GT-1 Lemans
P 1048	Dome GT-1

Die maximale Höhe der Karosserie beträgt 40 mm an der Spoileroberkante.

GT12 - Team (bisherige Klasse) und GT12- Produktion-Team (neue Klasse)

Es werden zwei verschiedene Klassen gemeinsam gefahren, aber getrennt gewertet.

**Bei einem Wechsel der Fahrzeugklasse in der laufenden Saison,
werden die Punkte aus der zuerst gefahrenen Klasse nicht übernommen.**

- Ein Team muss aus mindestens 2 , max. 3 Fahrern bestehen.
- Jeder Fahrer fährt anteilmäßig gleich viele Spuren, min. 2 Spuren. Die Reihenfolge ist beliebig, es kann zwischen den Läufen und innerhalb der Spuren getauscht werden.
- Ein Team wird solange als Team in der Serie gewertet, wie ein anfängliches Teammitglied als Fahrer / Nenner des Team`s auftritt.
- Doppelstarts sind innerhalb eines Rennens unzulässig.
- Pro Team sind ein komplettes Fahrzeug, und eine Ersatzkarosserie erlaubt.
- Beide Karosserien müssen in Karosserietyp und Optik identisch sein, sie darf während der Fahrzeit einmal gewechselt werden.
- Jedes Team muss während der gesamten eigenen Fahrzeit ständig einen Kurvenhelfer / Marshal an der Bahn stellen.

GT12 - Team (bisherige Klasse)

GT12-Motor

Der bisherige NL-Motor mit dem **MRTU**-Ankerschild

GT12-Chassie

Das bisherige NL-Chassis, Type: Slick 7, Nr. S7-447, C-ASP I,II,III,IV

GT12-Karosserien

Wie bisher ist nur diese Karosserie zulässig:

BMW LM Nr. K035 von BPA

Die maximale Höhe beträgt 41 mm an der Spoileroberkante.

GT12- Produktion-Team (neue Klasse)

GT12 - Motor-Production

Nur der Motor aus der West-Cup Serie mit dem **CUP**-Anker (PS700 mit CUP-Schild) ist erlaubt.

GT12 - Chassis-Production

Die 2 - und 3-teiligen Blechchassis von JK und Mossetti, siehe Flexi-West-Cup Serie.

GT12-Karosserie-Production, (z.B. von ATTAN-Slotracing - www.slot-racing.cz)

Es sind nur folgende Karosserien zulässig:

Mercedes, AMG C63 DTM

BMW, M4 DTM

Volvo, S60 TTA

Die maximale Höhe beträgt 35 mm an der Spoileroberkante.

Euro12 West

Euro12 West - Motor

maximal X-12er-Motor mit unverändertem C-Can Gehäuse, mit X-12, X-12+ Anker oder S16D-Anker, z.B. **PS700** und dem PS700-**CUP**-Anker
Es sind nur Keramik Full-Size-Single Magnete erlaubt.
Kopf, Motorlager, Kopf-Beschläge, Kohlen und Shunt-Kabel sind frei.

Euro12 West - Chassis

Material und Ausführung ist freigestellt.

Euro12 West - Karosserie

Zugelassen sind alle Eurosport Gr.12-Karos. mit kurzem Heckflügel, von BPA /Redfox Gr.12.

Die maximale Höhe beträgt 38 mm an der Spoileroberkante.

Allgemeiner Rennablauf, gültig für alle Klassen

Fahrerbesprechung

- Mögliche Unklarheiten und Besonderheiten bezüglich Reglement und Zeitablauf sollten allen Teilnehmern erklärt werden. Sowie das Verhalten gegenüber den Helfern und Mitfahrer.

Startgeld

- Für jedes Einzel-Rennen wird ein Startgeld von 10,- € von Volljährigen, und 7,- € von Jugendliche pro Klasse erhoben. Bei Team-Rennen 20,- € je Team.
- Das Startgeld geht zu gleichen Teilen an den Bahnbetreiber und den Veranstalter für die Gesamtwertung der Rennserie.
- Eine evtl. Poolmotoren Service-Pauschale von zurzeit 5,- € geht an den Pool-Service.

Fahrzeugabnahme

- Die Abnahme wird, wenn er anwesend ist, vom jeweiligen Serien-Vertreter durchgeführt mit Unterstützung der Rennleitung des Veranstalters, ansonsten von der Rennleitung des Veranstalters.
- Entspricht das Fahrzeug dem Reglement, werden Karosserie und Chassis unverwechselbar gekennzeichnet.
- Bis zum Start der Qualifikation werden die Fahrzeuge im Parc-fermé aufbewahrt.

Bahnzustand

- Die Oberfläche ist vom Veranstalter in einem der Fahrzeugklasse entsprechenden Zustand zu setzen. Nur die Rennleitung ist berechtigt, die Fahrbahnoberfläche zu verändern, oder dies zu veranlassen.

Qualifikation

Einzelrennen:

- Die Qualifikation wird auf einer von der Rennleitung bestimmten Spur ausgetragen.
- Jeder Fahrer erhält 20 Sekunden WarmUp Zeit.
- Die Qualifikations Zeit beträgt einmal 1 Minute, bei FWC und Team auf Runden, und bei Euro12 West auf schnellste Runde.
- Bis zum Start des jeweiligen 1. Laufs werden die Fahrzeuge im Parc Fermé aufbewahrt.
- Nach den Ergebnissen aus der Qualifikation erfolgt die Einteilung in Gruppen.
- Das Rennen beginnt mit den Fahrer mit den wenigsten gefahrenen Runden / höchste Rundenzeit. Sollten Gruppen entsprechend der Spurenzahl der Bahn nicht voll besetzt sein, sind das immer die Gruppen mit den wenigsten Runden bzw. höchsten Rundenzeiten.

Teamrennen:

- Die Teams können entsprechend der Quali-Reihenfolge die Spur für den Rennstart wählen.
- Teams, die nicht an der Qualifikation teilgenommen haben, werden der langsamsten Gruppe zugeteilt.

Kurvenhelfer / Einsetzer / Marshal

- Die Slotcars werden von den Marshals aus dem Parc fermé am Start auf die Bahn gestellt.
- Bei Poolmotoren werden gelegentlich, auf Anweisung der Rennleitung die Motorlager geölt.
- Die erste Gruppe wird von der zuletzt fahrenden Gruppe eingesetzt.
- Danach setzt immer die gefahrene Gruppe die nächste Gruppe ein.
- Die Helfer oder die Fahrer setzen in der Spurwechsepause die Slotcars in die nächste zu fahrende Spur. In der Wechsepause dürfen die Schleifer und die Karosserie gerichtet werden.

Gesamtfahrzeit,

- Die Fahrzeit wird entsprechend der Teilnehmerzahl bzw. der Anzahl der Teams berechnet.
- Das Rennende soll gegen 18 Uhr max. 19 Uhr sein.

Bei Einzelrennen:

- Die Fahrzeit sollte pro Spur so festgelegt werden, dass die Gesamtzeit ca. 30 Minuten erreicht.

Bei Teamrennen:

- Die Gesamtfahrzeit beträgt min. 3 h max. 4 h

Rennablauf

Während der Mittagspause, und der Abnahme wird der Bahnstrom abgeschaltet.

Zeitplan Flexi-West-Cup und Euro12 West

Freitag: Training
ab 18 Uhr bis ca. 22 Uhr

Samstag: Renntag
Training, Flexi 09:00 - 10.30
Training, 12er 10:30 - 12:00
Abnahme, Flexi 11:00 – 12:00

Mittagspause 12:00 - 13:00
+ Abnahme - 12er

Quali Flexi 13:00
Rennen Flexi 13:30 - 15:30
Quali 12er. 15:30
Rennen 12er 16:00 - 18:00

Zeitplan GT12-Team

Freitag: Training
ab 18 Uhr bis ca. 22 Uhr

Samstag: Renntag
Training 09:00 – 12:00

Einschreiben 09:00 - 11:00

Mittagspause 12:00 - 13:00
+ Abnahme

Quali 13:00
Renn-Start ~ 13:30
Renn-Ende ~ 18:00

- Die Spurwechsepause beträgt **1** Minute. Kein Fahrzeug-Service erlaubt.
- Nach den jeweiligen Läufen werden die Fahrzeuge in den Parc Fermè abgestellt.

Regler

- Erlaubt sind nur Regler die nicht die Spannung am Motor erhöhen.

Rundenzähler

- Die angezeigte Rundenzahl ist maßgeblich. Sollte der Rundenzähler einer Spur defekt sein, wird der Rundendurchschnitt von allen korrekt gezählten Spuren gewertet, die vom betroffenen Fahrer zurückgelegt wurden.
- Auf der nicht korrekt zählenden Spur darf weitergefahren werden, ohne andere zu behindern.

Unterbrechung des Rennens

- Ein Einsetzer oder Fahrer kann durch den Ruf „Track“ oder „Terror“ die Unterbrechung des Rennens fordern. Dies gilt jedoch nur, wenn ein Fahrzeug nicht für den Einsetzer erreichbar ist oder ein Bahndefekt vorliegt. War der „Track“-Ruf unberechtigt wird durch die Rennleitung eine Verwarnung ausgesprochen.

Disziplinarstrafen

- Nach einer Verwarnung wegen unsportlichem Verhalten gegenüber den Helfern und sonstigen Teilnehmern gilt im Wiederholungsfall ein Abzug von 10 Runden.
- Bei Unterschreitung der Bodenfreiheit (gilt zu jedem Zeitpunkt des Rennens) werden dem Fahrer 15 Runden von seinem Endergebnis abgezogen. Das Fahrzeug wird sofort von der Bahn genommen. Nach Neustart des Rennens hat der Fahrer die Möglichkeit, die Bodenfreiheit des Fahrzeuges entsprechend dem Reglement herzustellen, und kann danach sein Rennen fortsetzen. Beim nächsten Spurwechsel wird die Bodenfreiheit geprüft.
- Bei zu geringer Bodenfreiheit bei der Nachkontrolle, nach dem Rennen wird dem Fahrer 25 Runden von seinem Endergebnis abgezogen.
- Bei eklatanten Verstößen gegen das technische Reglement nach der Abnahme, z.B. Wechsel eines nicht erlaubten Motors, ein Chassis - oder Karosserietausch (außer bei Team-Rennen), erfolgt die Disqualifikation.

Proteste

- Proteste sind gegen Hinterlegung von 15 € bis zur Siegerehrung an die Rennleitung zu richten. Diese hat über den Protest zu befinden. War der Protest berechtigt, erhält der Protestierende den Betrag zurück. Wird der Protest abgewiesen, geht der Betrag an den Veranstalter.

Start zur 1. Spur je Lauf

- Die Fahrzeuge werden von der Rennleitung / Marshals, aus dem Parc Fermè an der Startlinie aufgestellt.
Dann wird für 1 Minute der Strom eingeschaltet und es sind 3 Proberunden erlaubt.

Fahrzeug-Service

- Fahrzeug-Service ist in allen Klassen darf nur während der Fahrzeit erlaubt
- Bei Einzelrennen darf außer dem Chassis, und der Karosserie während der Fahrzeit ALLES gewechselt werden. (Außer die Poolmotoren)
- Bei Teamrennen darf die Karosserie einmal während der Fahrzeit gewechselt werden, außerdem darf, außer dem Chassis, alles gewechselt werden.

Wertung, bei Einzel - und den Team-Rennen

- Die Wertung erfolgt gemäß gefahrener Runden und Teilstücke.
- Clubinterne andere Punkte-Systeme sind hiervon unabhängig zu verwenden.
- Die Punktevergabe erfolgt in allen drei Rennserien gemäß nachstehender Tabelle.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
50	47	45	43	41	39	37	35	33	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21

21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

- Alle weiteren Platzierten erhalten jeweils einen Punkt.
- Es wird ein Bonuspunkt für die beste Qualifikation vergeben.
- Für die Jahresgesamtwertung werden die 3 Rennen mit den besten Ergebnissen jedes Fahrers gewertet, bzw. Team´s
- Sollten am Saisonende mehrere Fahrer/Team`s Punktegleichstand haben, entscheidet die beste Platzierung in den einzelnen, gewerteten Rennen. Sollte auch hier Gleichstand sein entscheidet als nächstes die beste Platzierung in den gewerteten Qualifikationen.
- Mindestens die sechs Bestplatzierten der Gesamtwertung erhalten Preise, z.B. Pokale, Sachpreise – kein Bargeld.
- Für die einzelnen Läufe sind keine Preise vorgesehen, der jeweilige Veranstalter kann Erinnerungsplaketten oder Urkunden ausgeben.
- Bei Unklarheiten während einer Veranstaltung bezüglich des Reglement bzw. „speziellen Auslegungen“ von Fahrern, entscheiden der/die Klassenverantwortlichen sofort vor Ort.
Das Reglement wird dann entsprechend zum nächsten Rennen geändert.

Renntermine – 2017

siehe Rennterminkalender

Fahrer, deren Fahrzeuge nicht dem vorliegenden Reglement entsprechen, können nach Absprache mit dem Veranstalter und der Rennleitung, und deren Erlaubnis am jeweiligen Rennen teilnehmen. Sie erhalten aber keine Wertungspunkte.

Damit ist die Teilnahme dieser Fahrer für die andern Teilnehmer Punkte neutral.

*Bei Fragen zur den Serien, Flexi-West-Cup, GT12-Team, und Euro12 West, wende Dich bitte an den jeweiligen Bahnbetreiber, bzw. an Kalle Stenten, Mail: **carlonet (ät) gmx.net***

**Wir wünschen Euch eine Gute Anreise und viel Erfolg.
Viele Grüße, Kalle**

STAND: 1. Januar 2017

geändert gegenüber dem Regl. vom 1. Jan. 2017, Seite 7, gültig ab 3. März

Freitag Training

18:00 – 22:00 h

Samstag Renntag

9:00 Uhr	Bahnstrom an	
EURO12-WEST		
9:00 – 10:15	Training	
10:00 – 10:30	Fahrzeugabnahme	
10:30 – 11:15	Quali	
11:30 – 12:15	1. Gruppe	
~12:15 – 13:00	2. Gruppe	
	Ende Eurowest	
~13:00 – 13:45	Mittagspause (Bahnstrom aus)	(und Motorenausgabe West-CUP)
FlexiWest- CUP		
~13:00 – 13:45	Motorenausgabe (Bahnstrom aus)	(und Mittagspause)
13:45 – 15:00	Training	
14:45 – 15:15	Fahrzeugabnahme	
15:15 – 16:15	Quali	
16:30 – 17:15	1. Gruppe	
17:15 – 18:00	2. Gruppe	
18:00 – 18:45	3. Gruppe	
	Ende WESTCUP	
~19:00	Siegerehrung beide Klassen	

Gesamtfahrzeit:

Einzelrennen, min. 24 max. 30 Minuten

Teamrennen, min. 3 max. 4 Stunden

Gruß Kalle